

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	03.11.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Modifizierung des Gestaltungsplans Beleuchtung Altstadt

Betroffene Produktgruppe

11.12.02 Verkehrslenkung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Änderung des StEA-Beschlusses vom 22.02.2011 (*zugeordnet Produktgruppen 11.12.02*)

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Umsetzung im Rahmen der vorhandenen Haushaltsansätze

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

StEA, 22.02.2011, TOP 4.3, Drucksachen-Nr. 0480/2009-2014/2; Nachtragsvorlage; Öffentliche Straßenbeleuchtung – Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld
 BV Mitte, 15.01.2015, TOP 11, Straßenbeleuchtung in der Straße „Siekerwall“; Mündlicher Bericht der Verwaltung
 BV Mitte, 30.04.2015, TOP 13, Drucksache 1192/2014-2020; Modifizierung des Gestaltungsplans Beleuchtung Altstadt
 BV Mitte, 20.08.2015, TOP 15.1, Drucksache 1192/2014-2020; Beschluss-Controlling, Modifizierung des Gestaltungsplans Beleuchtung Altstadt
 AG Altstadt-Beleuchtung Ortstermin 15.09.2015
 BV Mitte, 24.09.2015, TOP 11.2; Modifizierung des Gestaltungsplans Beleuchtung Altstadt

Beschlussvorschlag:

- A) Auf Empfehlung der Bezirksvertretung Mitte in der Sitzung vom 15.01.2015 Punkt 11 beschließt der Stadtentwicklungsausschuss:
 Anstelle von Pilzleuchten mit satiniertem Glas in der Straße „Siekerwall“ sollen LED-Leuchten auf fünf Meter hohen Masten eingesetzt werden.
- B) Auf Empfehlung der Bezirksvertretung Mitte in der Sitzung vom 24.09.2015 Punkt 11.2 beschließt der Stadtentwicklungsausschuss:
 Anstelle von Krefeldleuchten in der Anliegerstraße „Niederwall“ zwischen Am Bach und Steinstraße sollen LED-Leuchten auf fünf Meter hohen Masten eingesetzt werden.

Begründung:

I. Bisheriges Konzept

Ein Gestaltungsplan aus dem Jahr 1993 für den Einsatz von Leuchtentypen im Hufeisen der Altstadt Bielefeld sieht für den Bereich nördlich der Straße Am Bach die Verwendung von Krefeld-Leuchten vor. Ausgenommen hiervon sind die Bereiche der Fußgängerzonen, des Klosterplatzes mit der Klasingstraße sowie der Güsenstraße.

Südlich der Straße Am Bach sollten Pilzleuchten zum Einsatz kommen. Die Leuchtenkörper waren aus Opalglas und mit Quecksilberhochdruck-Dampflampen (HQL) bestückt. Da dieser Lampentyp auf Grund der EU-Verordnung 245/2009 (Ökodesign-Richtlinie) ab April 2015 nicht mehr am Markt erhältlich ist, wurde vom StEA am 22.02.2011 der Einsatz von satinierten Pilzleuchten mit Halogenmetalldampf-Leuchten für diesen Bereich beschlossen.

II. Änderungsbedarf

Da einige Streckenabschnitte im Altstadtbereich sehr schmal sind, ist das Aufstellen der Pilz- und Krefeld-Leuchten nicht optimal umzusetzen. In einigen dieser Straßen stehen zurzeit noch ca. 50 Jahre alte Peitschenmaste, die ausgetauscht werden müssen. Gleichzeitig müssen auch die etwa gleichaltrigen Leuchtenköpfe, die noch mit HQL-Leuchtmitteln bestückt sind, erneuert werden.

Die Bezirksvertretung Mitte hat deshalb in ihrer Sitzung am 15.01.2015 dem Stadtentwicklungsausschuss empfohlen, anstelle der bisher im Gestaltungsplan für die Straße „Siekerwall“ vorgesehenen Pilz-Leuchten LED-Leuchten auf fünf Meter hohen Masten, sowie in der Sitzung am 24.09.2015 für die Anliegerstraße „Niederwall“ LED-Leuchten auf fünf Meter hohen Masten anstelle der vorgesehene Krefeldleuchten einzusetzen.

Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, den Gestaltungsplan aus dem Jahr 1993 anzupassen (s. Anlage 1).

III. Fazit

Die bisherigen Gebiete „Krefeld-Leuchten“ nördlich der Straße „Am Bach“ und „satinierte Pilzleuchten“ südlich der Straße „Am Bach“ bleiben grundsätzlich bestehen. Anpassungen gibt es nur an den in der Anlage 1 grün gekennzeichneten Streckenabschnitten.

Die Empfehlungen der BV Mitte zum „Siekerwall“, sowie zur Anliegerstraße „Niederwall“ erfordern jedoch eine Anpassung des StEA-Beschlusses vom 22.02.2011, TOP 4.3 bezüglich der Gebiete mit Krefeld-Leuchten bzw. satinierten Pilzleuchten im Hufeisen.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der vorhandenen Haushaltsansätze für die Straßenbeleuchtung in den Jahren 2015 / 2016.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss

